



Lass dem alten Mann doch sein Bier ...

Ein 79-jähriger Mann, der im Alkohol Trost suchte, nachdem seine Frau verstorben war, oder Patienten, die nach einer starken Verletzung von Schmerztabletten nicht mehr los kommen.

Die Gründe für Suchterkrankungen im Alter sind vielfältig und die Gefahr im hohen Alter einer Sucht zu verfallen sind groß. Trotzdem fokussiert die Suchtprävention bisher überwiegend die Probleme abhängiger Jugendlicher oder junger Erwachsener. Eine Suchterkrankung kann eine Reaktion auf die besonderen Belastungen sein, die das Älterwerden mit sich bringt. Suchterkrankungen können jedoch auch aus jüngeren Lebensjahren mit ins Alter gebracht werden. In der Praxis zeigt sich häufig, dass der Wunsch etwas an der Sucht zu ändern nur bei Angehörigen oder Pflegepersonal vorhanden ist. Viele gut gemeinte Versuche zu helfen scheitern an der Unfähigkeit der Erkrankten etwas an ihrer Situation zu ändern.

Schwerpunkte

- ▶ ein grundlegendes Verständnis von Abhängigkeit
- ▶ Erarbeitung der möglichen Motivationen, die hinter einer Abhängigkeit stehen können
- ▶ Erarbeitung von ersten Schritten zu einem bewussten Umgang mit den Symptomen
- ▶ Möglichkeiten im Umgang mit der Suchtproblematik
- ▶ Grenzen der Hilfe

Fortbildung

Referent:
Michael Baumgart

Termin:
20.03.2019
9:00 - 13:00 Uhr

Kosten:
60 €

Schulungsnummer:
FO-19-06